© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Nr. 2. **1892.**

Sitzungs-Bericht
der
Gesellschaft naturforschender Freunde
zu Berlin

vom 16. Februar 1892.

Director: Herr WALDEYER.

Herr VON MARTENS zeigte **einige neue Arten von Land- und Süsswasser-Mollusken aus Uganda und dem Victoria-Nyansa** vor, welche von EMIN PASCHA und Dr. STUHLMANN daselbst nebst zahlreichen anderen Arten vom October 1890 bis Februar 1891 gesammelt und an das Berliner Museum für Naturkunde eingesandt worden sind; die beigefügten Nummern sind die von den Reisenden selbst den Stücken beigeschriebenen.

Helix bellula n.

Testa gradato-conica, angulata, semiobtecte perforata, superne distincte costulata et liris spiralibus acutis in anfr. superioribus 3 conspicuis, in ultimo 4 sculpta, pallide flavescens vel albida; anfr. 5, infra suturam plani, a prima lira convexi, ultimus infra liram quartam complanatus, laevis; apertura paulum obliqua, rotundato-rhombea, peristomate tenui, recto, margine columellari paululum incrassato et leviter arcuato, ad insertionem non dilatato. Diam. maj. 4, min. $3^2/_3$, alt. 4, apert. diam. $2^1/_2$, alt. 2 mm.

Uganda: Küste von Buddu, im Strandwald am Boden, ungefähr 1130 m üb d. Meer, 10. 1. 1891. EMIN PASCHA und STUHLMANN, No. 4254.

Die Rippchen sind scharf und laufen mässig schief,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

der Mündung parallel; ihre Zwischenräume sind 2—3 mal breiter als sie selbst.

Die vierte Spiralleiste fällt bei den oberen Windungen in die Naht und ist daher nicht sichtbar; an der letzten Windung bildet sie die Grenze zwischen der convexen rauhen Oberseite und der glatten Unterseite, steht aber nicht weiter von der Mittelaxe ab, als auch die zweite und dritte. Die allgemeine Gestalt, namentlich der scharf abgegränzten skulpturlosen flachen Unterseite, erinnert auffällig an Jugendzustände von *Pupa*, aber Spiralleisten sind bei solchen nicht bekannt und ich wüsste auch keine Art dieser Gattung, der ich diese Stücke als Jugendzustand anschliessen könnte. Aber auch unter den afrikanischen *Helix*-Arten steht sie allein.

Ennea stuhlmanni n.

Testa parva, clause-rimata, oblongo-ovata, perpendiculariter et distanter costata, pellucida, alba; anfr. 7, priores $3^1/_2$ celeriter crescentes, apicem conoidalem, obtusum formantes, sequentes subaequales, convexi, sutura profunda distincti, ultimus paulum minor, basi rotundatus; apertura paulum obliqua, subcircularis, peristomate incrassato, reflexo, triplicato: plicae parietales 2, intrantes, exterior subangularis, major et lamella pone marginem externum (palatalis) 1 elongata, intrans, extus lineam impressam formans; margo basalis et columellaris inermes. Long. 4, diam. 2, apert. long. et diam. 1 mm.

Uganda: Küste von Buddu, Dr. Stuhlmann, No. 4254 z. Theil.

Limnaea nyansae n.

Testa ovata, brevispira, rimata, solidula, distincte striata, nitidula, pallide flavescens, saepius indistincte et confertim albido-fasciolata; spira brevissima, conica; anfr. 3, convexi, rapide crescentes, sutura modice profunda, anfr. ultimus supra et infra subaequaliter convexus; apertura circa $^7/_8$ totius longitudinis occupans, ovata, supra leviter angustata, margine externo leviter, basali bene arcuato, margine columellari crassiusculo, leviter torto, callum parietalem distinctum circumscriptum emittente. Long. 16,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

diam. maj. 12, min. 8, alt. apert. 14, lat. $7^1/_2$ mm; schlankstes Stück $14^1/_2$ lang. $10^1/_2$ breit; breitestes 14 und $11^1/_4$ mm.

Am westlichen Ufer des Victoria-Nyansa bei Bukoba und Towalio, in 8 — 10 m Tiefe, an Chara und Elodea, Oct. und Dec. 1890. No. 4229 und 4238.

Physa trigona n.

Testa inflate obconica, planospira, subrimata, leviter striatula, olivacea, nitidula; anfr. $3^1/_2$, rapide crescentes, sutura sat profunda horizontali discreti, supra convexiusculi, medio inflati, versus basin valde angustati; apertura paululum obliqua, late oblonga, supra rotundata, anfractu penultimo coarctata, versus basin sensim angustata; margo columellaris subperpendicularis, anguste reflexus, rimam umbilicalem plus minusve tegens, versus basin tenuissimus, rectus. Long. 11, diam. maj. 11, min. 8, apert. long. 11, lat. 6 — 7 mm.

Bei Bukome im Südwest-Creek des Victoria-Nyansa, in Papyrus-Dickicht, 31. Oct. 1890, No. 4156.

Es ist das die in den Sitzungsberichten unserer Gesellschaft vom 1879, p. 103 mit *Ph. nyassana* verglichene Art, von welcher dieselbe sich jedoch durch ganz flaches Gewinde und gleichmässig nach unten verschmälerten letzten Umgang gut unterscheidet.

Auch der a. a. O. beschriebene *Planorbis choanomphalus* ist wieder von verschiedenen Stellen des südwestlichen Ufers des Victoria-Nyansa eingesandt worden.

Vivipara phthinotropis n.

Testa elongate-conica, perforata, confertim rugulosostriata, indistincte spiratim striolata, periostraco nitido olivaceo vel fusco tecta; anfr. circa 6, primus rotundatus, subglobosus, sequentes supra peripheriam subplani, leviter 1 — 2 angulati, ad peripheriam carinati, carina in anfr. superioribus crassa, subcrenulata, plus minusve supra suturam prominente, in ultimo debiliore, versus aperturam evanescente; basis convexa. Apertura sat obliqua, dimidiam

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

longitudinem non aequans, rotundata, peristomate plerumque non continuo, sed callo juncto. Long. 33, diam. maj. 23, min. 20, apert. alt. obliqua 15, lat. 13 mm.

Njamagotso, im südwestlichen Theil des Victoria-Nyansa, 4. 11. 1890. No. 4192.

Vivipara trochlearis n.

Testa elongato-conica, carinata, anguste perforata, ruguloso-striata, leviter spiratim striata, periostraco nitido pallide olivaceo tecta, plerumque fascia lata rufescente supra carinam ornata; anfr. 5, primus laevis, papillaeformis, rotundatus, sequentes carina latiuscula, aliquantum supra suturam instrictam prominente et usque ad aperturam persistente cincti; basis convexa. Apertura sat obliqua, ovata, peristomate continuo, ad parietem aperturalem appresso et triangulatim producto, perforationem semitegente. Long. 28, diam. maj. 19, min. 17, apert. alt. obliqua 13½, lat. 10½ mm.

Insel Sirwa im Victoria-Nyansa, Oct. 1890. No. 4231.

Vivipara costulata n.

Testa conico-oblonga, imperforata vel angustissima rimata, suboblique costulata et subtiliter spiratim striolata, basi leviter angulata, periostraco viridi-fusco vel flavescente; anfr. 5—6, superiores plerumque attriti, sequentes convexi, sutura sat profunda discreti, ultimus costulis debilioribus, angulo basali versus aperturam evanescente; apertura sat obliqua, ovata, dimidium long. non aequans, superne vix angulata, peristomate non continuo, sed callo tenui juncto, saepius fusco-marginato. Long. 19, diam. maj 14½, apert. long. obliqua 9—10, lat. 7½—8 mm.

Insel Kassarasi, SW Nyansa, 28. 10. 90. No. 4180.

Wenn auch nach den bis jetzt vorliegenden Material der Victoria-Nyansa keine so eigenthumlichen Formen aufzuweisen hat, wie der Tanganyika, so ist doch als Besonderheit mancher der in demselben lebenden Süsswasserschnecken die deutliche, den Anwachsstreifen parallele Berippung mehrerer Paludinen und einer *Limnaea* hervor-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

zuheben, welche vermuthlich die Widerstandsfähigkeit der Schale gegen äussere mechanische Gewalt verstärkt und somit den Vortheil gewährt, welchen die Süsswasserschnecken der grösseren Seen am Fusse der Alpen durch die bedeutende Dicke der Schale und die stärkere Einwickelung (Involution) der einzelnen Umgänge in einander erreichen.

Herr **Franz Eilhard Schulze** berichtete über eine neue **Schrift von J. von Kennel: „Die Ableitung der Vertebratenaugen von den Augen der Anneliden. 4°.** Dorpat. 1891.

Herr **P. Ascherson** besprach in Anschluss an die Vorlegung der **springenden Bohnen aus Mexico** in der Novembersitzung 1889 (vergl. Sitzungsber. p. 187). die Fortschritte, welche unsere Kenntniss der merkwürdigen Erscheinung seitdem gemacht hat. In den Abhandlungen des naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen, XII, 1. Heft (April 1891), p. 47 veröffentlichte Herr F. Buchenau einen zweiten Aufsatz, in dem er den Namen der Euphorbiacee, deren von der Raupe der *Carpocapsa saltitans* bewohnte Theilfrüchte die springenden Bohnen darstellen, nach der Bestimmung von Prof. Müller Arg. als *Sebastiania? Pavoniana* Müll. Arg. bekannt giebt und weitere Mittheilungen über diesen bei Alamos in Sonora vorkommenden, sehr giftigen Strauch und das Auftreten der springenden Bohnen macht. Allein hiermit ist die Angelegenheit, die so lange geruht hatte, noch nicht abgeschlossen. Um weiteren, demnächst zu erwartenden Mittheilungen seines verehrten Freundes nicht vorzugreifen, beschränkt sich Vortr. auf den Hinweis, dass gleichfalls in den letzten Jahren, z. Th. erst nach der erwähnten Buchenau'schen Arbeit, in Argentinien, Mexico und Nordamerika noch mehrere Veröffentlichungen erfolgt sind, durch welche wir sowohl mit mehreren anderen Euphorbiaceen-Arten, als auch mit einigen neuen, die Früchte derselben bewohnenden und bewegenden Tortriciden-Arten bekannt gemacht werden.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Ferner machte Vortr. darauf aufmerksam, dass er gleichfalls im XII. Bande der Bremer Abhandlungen (p. 53) die vorhandenen **Nachrichten über springende Tamarisken-Früchte, Eichengallen und Cocons** zusammengestellt hat. Die ersteren, ein vollständiges Analogon der „springenden Bohnen", wurden schon im 16. Jahrhundert in Südfrankreich von Lobel beobachtet, neuerdings von Rancoulet, Paul Gervais und Lucas; der Bewohner ist die Larve eines Käfers (Curculioniden) *Nanodes Tamarisci.* Springende Cynipidengallen wurden 1857 bei Wien von Mann an *Quercus Cerris* L. gesammelt und von Kollar beschrieben; das Insect ist von Giraud als *Neuroterus saltans* veröffentlicht. Aehnliche Gallen sind auch im Mississippi-Gebiet Nordamerikas und weiter westlich an der „post oak" (*Quercus stellata* Wangenh.), der „white oak" (*Q. alba* L.), dann noch an *Q. macrocaspa* Mich. und wohl auch noch an anderen Arten von Riley und Edwards beobachtet, welcher letztere das Insect *Cynips saltatorius* nannte. Giraud verweist in der Mittheilung über *Neuroterus saltans* auf eine Stelle von Olivier's Histoire des Insectes, wo möglicher Weise von derselben Galle die Rede sei. Dies Citat ist in doppelter Hinsicht unrichtig. Herr K. Müller ermittelte, dass die gemeinte Stelle sich in Geoffroy's gleichbetiteltem Werke findet und über springende Cocons handelt. Solche sind neuerdings (1888) von John B. Bridgeman beobachtet; die sie bewohnende Larve gehört einer Ichneumonide, *Limneria Kriechbaumeri* Bridg. = *Spudastica petiolaris* Thoms an.

Im Umtausch wurden erhalten:

Leopoldina Heft XXVII, No. 23—24.
Photographisches Wochenblatt, XVIII. Jahrg., No. 4 u. 7.
Anzeiger der Akademie der Wissenschaften in Krakau. 1891, Dec. und 1892, Jan.
Verhandlungen u. Mittheilungen d. Siebenbürgischen Vereins d. Naturwissenschaften, 41. Jahrgang.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Föltany Közlöny, XXI Kötet, 12 Füzet, Dec. 1891.

Geologiska Föreningens i Stockholm Forhandlingar, Bd. 14, Heft 1, No. 141.

Bulletin de la Société Zoologique de France, Tome XVI, No. 9—10.

Atti della Società Ligustica di sc. nat. e geogr., Vol II, No. 4, Dec. 91.

Rendiconto dell' Accademia delle sci. fis. e mat. di Napoli (Serie 2), Vol. V, Fascicolo 1—12. 1891.

Bollettino delle pubblicazioni Italiane, No. 146. 1892.

Bollettino delle opere moderne straniere, Vol. VI, No. 10, Oct. 1891.

Proceedings and Transactions of the Nova Scotian Institute of nat. sc. Halifax, Vol. VII. Part. IV, 1889—90.

Proceedings of the United States National Museum, Vol. XIII, 1890.

Proceedings of the Academy of natural sc. of Philadelphia, 1891, Part. II, April—August.

Bulletin of the Museum of comparative zoölogy, vol. XXII, No. 2—3, Jan. 92.

Proceedings of the Boston Soc. of nat. history, Vol. XXV, Part. I, Mai 1890 bis Dec. 1890.

Journal of comparative medicine and veterinary archives, Vol. XIII, No. 1, New York, Jan. 1892.

Bulletin of the Essex Institute, Vol. 21, No. 7—12; Vol. 22, No. 1—12, 1889—90.

Psyche, a Journal of Entomology, Vol VI, No. 190, Febr. 1892.

Memorias y revista de la sociedad científica „Antonio Alzate", Mexico, Tome V, No. 1—2, 1891.

Boletim de Commissao Geographica e Geologica do Estado de S. Paulo (Brasil), No. 4—7, 1890.

Prometheus, illustr. Wochenschrift über die Fortschritte in Gewerbe etc., No. 91 u. 118.

A. Boucard, The humming Bird, Vol. II, No. 2, 1892.

Druck von J. F. Starcke in Berlin.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Sitzungsberichte der Gesellschaft Naturforschender Freunde zu Berlin

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 1892

Autor(en)/Author(s): Waldeyer

Artikel/Article: Sitzungs - Bericht der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin vom 16. Februar 1892 15-21